

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-04-26

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Bauen,
Denkmalpflege und
Naturschutz
Bearbeiter: Herr Mattenklott
Telefon: 545-2066

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00458/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss

Betreff

Stadterneuerung in Schwerin, Sanierungsgebiet Feldstadt
Umgestaltung Platz der Jugend, 1. Bauabschnitt

Beschlussvorschlag

Die Umgestaltung des Platzes der Jugend, 1. Bauabschnitt unter Einsatz von
Städtebauförderungsmitteln wird beschlossen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Feldstadt wurde 1992 als Sanierungsgebiet festgelegt. Seitdem wurden ca. 85 % der öffentlichen Straßen und Plätze mit Städtebauförderungsmitteln erneuert. Im Zeitraum 2005-2006 ist als weitere Maßnahme die Umgestaltung des Platzes der Jugend vorgesehen. Die Entwurfsplanung wurde für den gesamten Bereich zwischen Goethestraße und Bleicherstraße erarbeitet. Für die Realisierung werden folgende Bauabschnitte gebildet.

1. Bauabschnitt: Platzbereich, Gehwege bis in Höhe Goethestraße 15 und

Verbindungsweg zur Mecklenburgstraße

2. Bauabschnitt: Straßenbereich „Platz der Jugend“ einschließlich Grünfläche entlang der
Straßenbahntrasse

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den 1. Bauabschnitt.

Die Platzfläche wird mit Kleinpflaster befestigt, wobei Teilflächen zu bestimmten Anlässen temporär unterschiedlich gestaltet werden können. Die vorhandenen Hochbeete, der Imbisswagen, die Wertstoffcontainer sowie die Baum- und Strauchbepflanzung auf der

Westseite werden bis auf die Rosskastanie entfernt. Dort erfolgt die Neuanlage eines 3.00 m breiten Grünstreifens, der mit Rotdorn bepflanzt und mit einer 40 cm hohen Sitzmauer zum Platz begrenzt wird.

Als Teil der Platzgestaltung sind für die Haltestellenbereiche Rahmenelemente vorgesehen, die sowohl für die Funktionen Wetterschutz und Sitzen als auch für Info und Werbung genutzt werden können. Dort werden auch Fahrradabstellanlagen eingeordnet.

Zur Integration des Themas „Kunst im öffentlichen Raum“ werden beleuchtete Stelen und Bodenplatten angebracht, die mit einem Lichtband untereinander verbunden und auf denen historische Ereignisse dargestellt sind.

Auf der Ostseite wird die vorhandene Baumreihe erhalten und durch Neupflanzungen ergänzt. Durch Heckenpflanzungen erfolgt eine klare Abgrenzung zu den privaten Vorgartenflächen, um die gegenwärtig illegale Stellplatznutzung zu unterbinden. Der Gehwegbereich wird bis an die Grundstücksgrenzen erweitert und in einer Breite von 3,70 m mit Betonplatten inkl. Bischofsmützen sowie in den Randbereichen mit Granitkleinpflaster befestigt. Hier können auch Verkaufsstände vorgesehen werden. Der Geh/Radweg zur Mecklenburgstraße wird ebenfalls mit Granitkleinpflaster befestigt und durch niedrige Pollerleuchten beleuchtet. Hinter der Haltestelle stadteinwärts werden 8 Pkw-Stellplätze in Längsaufstellung eingeordnet. Auf der Westseite entstehen vor der Apotheke 3 Kurzzeitparkplätze. Der parallel vor den Häusern Goethestraße 2-12 verlaufende Gehweg wird in gleicher Art, wie bereits in der Goethestraße erneuert, fortgeführt.

2. Notwendigkeit

Der Platz der Jugend hat sowohl für die Feldstadt als auch für die Gesamtstadt eine große Bedeutung. Er bildet den Eingangsbereich zur Innenstadt, ist ein wichtiger Umsteigepunkt des Nahverkehrs und stellt die Verbindung zu den Naherholungsbereichen Schlossgarten und Schweriner See her. Im Hinblick auf den benachbarten Eingangsbereich des zentralen BUGA-Veranstaltungsortes am Jägerweg erhält der Platz eine weitere wichtige Funktion.

Mit Ausnahme der bereits im Jahr 2004 durch die NVS GmbH erneuerten Gleisanlagen inklusive Fahrbahn weist der Platz funktionelle und gestalterische Mängel auf. Im Einzelnen betrifft das ungeordnete Pkw-Stellplätze, den Containerstellplatz, den Imbisswagen, die Ausstattung der Haltestellen sowie überalterte Bäume.

Mit der Realisierung der vorliegenden Planung werden diese Mängel beseitigt, wobei die Zielstellung auf die Erhöhung der Aufenthaltsqualität, auf die Verbesserung der über den Platz verlaufenden Geh- und Radwegbeziehungen sowie auf attraktive Bedingungen für die Nutzer des Nahverkehrs gerichtet ist.

3. Alternativen

nicht vorhanden

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Bei der Durchführung der Maßnahme werden für die örtliche Bauwirtschaft Aufträge in Höhe von 700.500 € ausgelöst.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Baukosten für den 1. Bauabschnitt betragen 700.500 €. Sie werden mit Städtebauförderungsmitteln aus den Programmen „Allgemeine Städtebauförderung“, „Stadtumbau Ost“ und „Soziale Stadt“ sowie aus Einnahmen von Grundstückserlösen finanziert. Für die Herstellung der Stellplätze werden Ablösebeträge eingesetzt. Der städtische Anteil an den Fördermitteln beträgt 33,3%. In der Haushaltsstelle 6150 94011 sind für das Jahr 2005 165.900 € vorgesehen. Die Beauftragung der Baumaßnahme erfolgt nach Beschlussfassung und Freigabe der Mittel.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: „---„

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: „---„

Anlagen:

Übersichtslageplan

gez. Heidrun Bluhm
Beigeordnete

gez. Wolfgang Schmülling
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister